Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
40 Schulen, Sport und Kultur

Sitzungsvorlage

Vorlagen-Nummer **148/05** | **1**

Datum: 23.05.2005

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	**Schulausschuss**	öffentlich	01.06.2005	
2. Kenntnisgabe	**Jugendhilfeausschuss**	öffentlich	07.06.2005	
3.				
4.				

Umwandlung der Kath. Grundschule Don-Bosco in eine offene Ganztagsschule zum Schuljahr 2005 / 2006
-Sachstandsbericht-

Beschlussentwurf

1. **Der nachstehende Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen**

2. **Der Durchführung der offenen Ganztagsschule in der Kath. Grundschule Don-Bosco auf Grundlage des vorliegenden Konzeptes des Kinderschutzbundes vom 28.01.2005 wird zugestimmt**

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☑ gesehen ☐ vorgeprüft	Unterschriften		
1	2	3	4
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	**Abstimmungsergebnis**	**Abstimmungsergebnis**	**Abstimmungsergebnis**
☐ einstimmig	☐ einstimmig	☐ einstimmig	☐ einstimmig
☐ ja	☐ ja	☐ ja	☐ ja
☐ nein	☐ nein	☐ nein	☐ nein
☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung

Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste in seiner Sitzung am 15.12.2004 den Beschluss, die Don-Bosco-Schule (KGS Stadtmitte), Grüner Weg 3, Eschweiler, zum Schuljahr 2005/2006 in eine offene Ganztagsschule umzuwandeln.

Die Verwaltung wurde beauftragt, alle hierzu erforderlichen Schritte einzuleiten.

Der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für Investitionen und Ausstattungen in offenen Ganztagsschulen im Primarbereich aus Bundesmitteln wurde am 21.01.2005 gestellt. Der Zuwendungsbescheid liegt noch nicht vor.
Gleichzeitig wurde die Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn beantragt. Diese wurde am 22.02.2005 erteilt.

Mit den erforderlichen Umbaumaßnahmen wurde unmittelbar danach begonnen, so dass rechtzeitig zum Schuljahresbeginn alle Arbeiten abgeschlossen sein werden.

Die erforderlichen Arbeiten zur Beschaffung der Einrichtungsgegenstände für Küche, Speiseraum pp. sind angelaufen. Auch hier ist die termingerechte Erledigung sichergestellt.

Die Ausschreibung für die Mittagsverpflegung ist erfolgt und wird rechtzeitig beauftragt.

Bei der Beantragung des Landeszuschusses für den Betrieb der offenen Ganztagsschule an der Don-Bosco-Schule wurde, gemäß Ratsbeschluss, von zwei Betreuungsgruppen (für bis zu 60 Kinder) ausgegangen. Am 11.05.2005 lagen der Schule 43 verbindliche Anmeldungen vor. Es ist davon auszugehen, dass sich diese Zahl bis zum Schuljahresbeginn noch erhöhen wird.

Gemäß dem pädagogischen Konzept (Anlage 1) wurde bei der Zuschussbeantragung auf die Zuweisung von Lehrerstellenanteilen verzichtet, so dass der Zuschussbetrag 820,00 € pro Kind beträgt.

Für die Ganztagsbetreuung ist die Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund entsprechend dem als Anlage 2 beigefügten Konzept, welches mit der Schulleitung abgestimmt ist, vorgesehen. Dies hat den Vorteil, dass durch die bereits an der Schule im Rahmen der Vormittagsbetreuung eingerichteten drei Gruppen des Kids-Klubs, durch Arbeitszeitverschiebungen und eine geringfügige Personalaufstockung eine Ganztagsbetreuung sichergestellt werden kann.

Auf der Grundlage dieses Konzeptes ist mit dem Kinderschutzbund (Anlage 2) ein Kooperationsvertrag abzuschließen.

Für eine Kostenkalkulation wurde von 50 Kindern für die offene Ganztagsschule ausgegangen. Bei den zur Zeit 43 verbindlichen Anmeldungen und in Anbetracht der verbleibenden Zeit bis zu Beginn des Schuljahres ist diese Einschätzung realistisch.

Die Berechnung stellt sich bezogen auf ein Jahr wie folgt dar:

Einnahmen :	
Landeszuschuss (50 x 820,- Euro)	41.000,- Euro
Elternbeiträge (50 x 410,- Euro)	20.500,- Euro
insgesamt:	61.500,- Euro

Ausgaben:	
Zusätzliche Personalkosten des Kinderschutzbundes für die offene Ganztagsschule	35.000,- Euro
Anteilige Personalkosten für die Vormittagsbetreuung und die Ferienbetreuung i. Rahmen der offenen Ganztagsschule	16.000,- Euro
Honorarkräfte für die Schul-AGs	7.000,- Euro
Lehr- und Lernmittel, Beschäftigungsmaterial	3.500,- Euro
insgesamt:	61.500,- Euro

Haushaltsrechtliche Betrachtung:

Die für den Betrieb der Don-Bosco-Schule als offene Ganztagsschule im Haushaltsjahr 2005 erforderlichen Mittel (Einnahmen / Ausgaben) sind im Haushaltsplanentwurf berücksichtigt.

Anlage 1

Offene Ganztagsgrundschule Don-Bosco-Schule Eschweiler

Pädagogisches Konzept

Ziele:

In der Offenen Ganztagsgrundschule

- soll den Eltern eine verlässliche Betreuung ihrer Kinder von 8 bis 16 Uhr gewährleistet werden.
- soll der schulische Tagesablauf der Kinder erweitert und rhythmisiert werden (Unterricht - Mittagessen-Spiel/Ruhephasen – Hausaufgaben -freie Angebote).
- soll die Sozialkompetenz der Kinder durch die Zusammenarbeit mit jüngeren, älteren und gleichaltrigen Mitschülern gefördert werden.
- sollen Defizite der Kinder in unterschiedlichen Bereichen ausgeglichen werden.
- sollen besondere Begabungen gefördert werden
- sollen die Kinder Leistungen in außerunterrichtlichen Bereichen erbringen können.
- soll die Kreativität der Kinder durch vielseitige Angebote gefördert werden.
- soll die Selbstständigkeit der Kinder durch Mitgestaltung der Kreativangebote gefördert werden.
- will die Don-Bosco-Schule ihr Bildungs- und Erziehungsangebot durch die Einbeziehung von Unterrichtenden aus anderen Berufen erweitern.
- will sich die Don-Bosco-Schule durch Kooperation mit örtlichen außerschulischen Partnern weiterhin für das gesellschaftliche Umfeld öffnen.

Organisationsstruktur:

Träger der Maßnahme ist die **Stadt Eschweiler.** Sie ist für die finanziellen, arbeits und steuerrechtlichen Fragen zuständig. Sie schließt Verträge mit außerschulischen Kooperationspartnern (Vereinen) und Personen. Die Rechte und Pflichten werden in einem Kooperationsvertrag mit der Stadt Eschweiler festgelegt.
Die **Schulleitung** trägt die pädagogische Verantwortung für die Offene Ganztagsgrundschule und ist zuständig für die Organisation, für die Auswahl und den Einsatz des Personals und für die inhaltliche Ausgestaltung der Angebote.
Die **Schulleitung,** die **Eltern** und die **Mitarbeiter** der Offenen Ganztagsgrund-Schule sollen bei der Durchführung der außerunterrichtlichen Angebote zusammenarbeiten.
Der **Kinderschutzbund Eschweiler** wird auch die Ganztagsbetreuung übernehmen.

Sonstige Bedingungen:

Der Landesmittelantrag soll **ohne** Stelleneinrechnung gestellt werden.
Die Teilnahme der Kinder an der Offenen Ganztagsgrundschule ist freiwillig.

Die Anmeldung erfolgt verbindlich für ein halbes/ganzes Schuljahr.

Der Elternbeitrag wird auf ----------€ pro Monat festgesetzt

Den Kindern wird ein Mittagessen angeboten. (Die Modalitäten und der Preis müssen noch geklärt werden)

Die Halbtagsbetreuung „Schule von 8 – 1" wird zu den bisherigen Konditionen fortgeführt, wenn weiterhin genügend Anmeldungen vorliegen.

Tagesplan der Offenen Ganztagsgrundschule:

8.10 Uhr – 11.40 Uhr bzw. - 12.30 Uhr bzw. - 13.20 Uhr	Unterricht nach Lehrplan und Stundentafel durch die Lehrerinnen und Lehrer der Don-Bosco-Schule, einschließlich des in der Stundentafel vorgesehenen Förderunterrichts.
11.40 Uhr – 14.30 Uhr	Betreuung durch 3 Betreuerinnen (Kids Klub) Hausaufgabenhilfe durch Betreuerinnen Mittagessen Freies Spiel, Ruhephasen
14.30 Uhr – 16.00 Uhr 14.15. Uhr – 16.00 Uhr	Außerunterrichtliche Angebote aus dem musischen, sportlichen, kreativen Bereich nach Wahl der Kinder, Fördermaßnahmen, Betreuung durch 1 Betreuerin (?)
16.00 Uhr	Schulschluss der Offenen Ganztagsgrundschule

Mögliche Kooperationspartner:

Sport: Sportbund Eschweiler (Schwimmen: Ch. Herzog, Basketball: Leclaire)

Kunst: Ludwigforum Aachen

Hausaufgabenbetreuung und -hilfe: Kinderschutzbund

Mögliche Angebote

Musik: V. Acs, Helene-Weber-Haus, (Frau Dolfen)

Hausaufgabenbetreuung/Förderung/Ausländerförderung

(Kinderschutzbund)

(evtl, aber nur bei genügenden Stundenkapazitäten im Vormittag: F.J. Thelen, E. Prothmann)

Begabtenförderung: Norbisrath

Computer: El Bailey

Raumkonzept

Räume, die im Schulgebäude für die Ganztagsbetreuung zur Verfügung gestellt werden:
Kids Klub- Raum I (Keller) / Kids Klub-Raum II(Parterre) **oder** ehem.SKG-Raum / Küche / ehem. Sachunterrichtsraum (Erdgeschoss) als Werkraum/ Musikraum (1. Etage)
Die als Klassenräume benutzten Räume werden **nicht** für Betreuungszwecke genutzt.

1. **Umbau des SKG- Raums in einen Betreuungs- und Essraum**
(statt dessen erhält die Schule den Raum zurück, in dem die Betreuung des Kids Klub II statt fand)

- Erweiterung des Raumes durch den **Anbau eines Wintergartens**
- **Durchbruch** zur Küche
- **Umbau** der vorhandenen Küche mit entsprechender Warmhalte-, Kühl-, Koch- und Spülvorrichtung
- Ausstattung des Essraumes mit Geschirr

ODER

- Beibehaltung der bisherigen Betreuungsräume I und II, dann müsste jedoch ein **Durchbruch** für eine Tür am hinteren Ende des Kidsklub-Raums II (Parterre) erfolgen, damit der schnelle Zugang zur Küche gesichert ist
- **Umbau** der vorhandenen **Kinder**-Küche mit entsprechender Warmhalte-,Kühl-, Koch- und Spülvorrichtung
- Ausstattung des Essraumes mit Geschirr
- **Umbau des SKG- Raums in einen Lese- und Arbeitsraum (Einbau von einer Regalwand als Raumteiler)**

2. **Umbau des bisherigen Sachunterrichtsraums zu einem Werkraum, der in Zusammenarbeit mit dem Ludwig-Forum in Aachen als "Jugendkunstschule Eschweiler" genutzt werden soll**

- Einbau geeigneter Fließbecken
- Einbau von Aufbewahrungsschränken
- Arbeitstische

3. **Verlegung eines geeigneten Fußbodens im Gymnastikraum der Schule**

4. **Einbau einer beweglichen Raumteilerwand im Musikraum der Schule, damit eine Mehrzwecknutzung möglich ist (Durchbruch zum Flur für einen 2. Zugang)**
- Einrichtung eines Internetanschlusses
- Festinstallierung von mind. 5 Rechnerplätzen

Ein weiterer Bedarf zur Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln, bzw. Sport- und Spielgeräten wird sich möglicherweise beim Start der Ganztagsschule zeigen und wird dann später beantragt.

Anlage 2

DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND

Ortsverband Eschweiler e.V. – Mitglied im Paritätischen

Kinderschutzbund Eschweiler · Hehlrather Straße 15 · 52249 Eschweiler

Herrn Bürgermeister Rudi Bertram
Rathaus
52249 Eschweiler

Bürgermeister der Stadt Eschweiler
Eing.: 28. JAN. 2005

Eingang Stadtkämmerei
15. FEB. 2005

FB	Amt	Vorz.	WBE
	40		

b.R.	tel.R.	U/KII	Wv.

II/40
16.11.04

Eschweiler, 28.01.05

Konzept des Kinderschutzbundes Eschweiler für die Betreuung im Rahmen der Offenen Ganztagstagsschule Don-Bosco-Schule

Sehr geehrter Herr Bertram,

in Vorgesprächen mit Herrn Knollmann und Herrn Müller haben wir unsere Bereitschaft bekundet, ab dem Schuljahr 2005/2006 zusätzlich zu den Kids Klubs den Betreuungsteil an der dann zu errichtenden Offenen Ganztagsschule Don-Bosco mit zu übernehmen.

Beiliegend reichen wir dazu unsere Konzeption ein, die wir nach besten Möglichkeiten erstellt haben. Die noch zu klärenden Fragen möchten wir gerne in Gesprächen mit Ihnen und den zuständigen Ämtern und Verantwortlichen in der Politik erläutern.

Diese Konzeption reichen wir heute auch an Herrn Gehlen weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Mariethres Kaleß
Vorsitzende

gez. Jutta Geese
Projektsprecherin

Geschäftsstelle:
Hehlrather Straße 15
52249 Eschweiler
Tel./Fax: 0 24 03/3 22 85
E-Mail:
info@dksb-eschweiler.de
Web:
http://www.dksb-eschweiler.de

Vorsitzende:
Mariethres Kaleß
Hehlrather Straße 88
52249 Eschweiler
Tel.: 0 24 03/2 98 42
Fax: 0 24 03/8 38 237
E-Mail:
vorsitzende@dksb-eschweiler.de

Spendenkonto/Bankverbindung:
Sparkasse Aachen
BLZ 390 500 00
Konto-Nr. 225 0314

Wir sind Träger des

KIDS KLUB

Geregelte Vormittagsbetreuung an Grundschulen in Eschweiler

http://www.kidsklub.de

- Kath. Grundschule Stadtmitte Don Bosco-Schule
- Ev. Grundschule Stadtmitte
- Kath. Grundschule Eduard-Mörike-Schule
- Kath. Grundschule Stich Barbaraschule
- Kath. Grundschule Bergrath
- Kath. Grundschule Röthgen Karlschule

Elternbeiträge:
Sparkasse Aachen
BLZ 390 500 00
Konto-Nr. 1217785

Konzept des Kinderschutzbundes Eschweiler für die Betreuung im Rahmen der Offenen Ganztagstagsschule Don-Bosco-Schule

Der Kinderschutzbund (KSB) Eschweiler möchte als langjähriger, erfahrener außerschulischer Partner der Don-Bosco-Schule – seit 1995 gibt es an dieser Schule den Kids-Klub mit inzwischen drei Gruppen in Trägerschaft des KSB – diese auch bei der Entwicklung der Offenen Ganztagsschule begleiten und unterstützen.

Mit der Offenen Ganztagsschule (Ogata) möchte die Don-Bosco-Schule ein pädagogisches Angebot von 8 bis 16 Uhr gewährleisten. Die damit verbundene verlässliche Betreuung, die der KSB übernehmen möchte, muss aus unserer zehnjährigen Kids-Klub-Erfahrung jedoch spätestens um 7.30 Uhr beginnen. Das ist in unserem Betreuungszeitrahmen berücksichtigt.

Unser Anliegen im Rahmen der Ogata ist es, den Kindern alternative Lern- und Erfahrungsräume in Gruppen zu bieten, ihnen Anregungen zur Selbsterfahrung und zur Auseinandersetzung mit der eigenen Wirklichkeit zu geben sowie eine Vielfalt an freizeitpädagogischen Angeboten zu unterbreiten. Losgelöst von Leistungsdruck sollen Kreativität und Freude am gemeinschaftlichen Tun gefördert werden. Dabei soll ein Klima geschaffen werden, in dem eine wertschätzende, einfühlsame und ehrliche Grundhaltung herrscht. Die Kinder sollen sich wohl fühlen.

Wichtig ist es für Kinder, Schutz und Zuwendung zu erhalten. Gleichzeitig brauchen sie altersentsprechende Freiräume, an ihrem Entwicklungsstand orientierte Mitbestimmungsmöglichkeiten sowie soziale und gestalterische Anregungen zur Entfaltung ihrer Persönlichkeit.

Unser pädagogisches Angebot zur Betreuung der Ogata-Kinder läuft parallel zu Arbeitskreisen und Förderangeboten seitens der Schule.

Angebote für die Ogata-Kinder

Falls Ogata-Kinder zwischen 7.30 und 12.30 Uhr zu betreuen sind, erhalten sie die gleichen Angebote wie die Kids-Klub-Kinder (Freispiel, basteln, lesen, Gespräche mit den Betreuerinnen, lernen, Hilfe bei den Hausaufgaben ...).

Zwischen 12.30 bzw. 13.30 Uhr – je nach Stundenplan – und 14.30 Uhr nehmen die Ogata-Kinder das Mittagessen ein, haben eine betreute Freispiel- und Entspannungsphase und die Möglichkeit, an der Hausaufgabenerledigung mit Hilfe der Betreuerinnen teilzunehmen. Hausaufgabenbetreuung ist jedoch nur dann möglich, wenn es der

Zeitplan des Kindes erlaubt. Denn Kinder, die z.B. erst um 13.20 Uhr aus dem Unterricht kommen, schon um 14.30 Uhr in eine AG gehen, brauchen eine Erholungsphase, und in den 70 Minuten zwischen den beiden Blöcken essen sie auch noch zu Mittag. Da bleibt für Hausaufgaben kaum ein Spielraum.

Aus der Mittagsphase gehen die Kinder in ihre, individuell mit der Schule abgestimmte Fördergruppe oder Arbeitsgemeinschaft (siehe Planung der Don-Bosco-Schule).
Die Kinder, die an einem Tag keine AG oder Fördergruppe haben, kommen in die Betreuungsgruppe. Bei der Personal- und Finanzplanung sind wir davon ausgegangen, dass in der Regel die Hälfte der Ogata-Kinder nachmittags eine AG oder Fördergruppe der Schule besucht und die andere Hälfte in der Betreuungsgruppe ist. Hier bieten unsere Mitarbeiterinnen täglich einen besonderen **Themenschwerpunkt** an:

Montag:	Alles rund um Literatur
Dienstag:	Rhythmus, Bewegung und Klang
Mittwoch:	Kreatives Schaffen und Experimentieren mit verschiedenen Materialien
Donnerstag:	Rollen- und Gesellschaftsspiele und Gemeinschaftsprojekte zur Förderung der sozialen Kompetenz
Freitag:	Bewegungsspiele im und am Haus, eventuell Spielplatzbesuche und Erkundungen der Umgebung

Diese Angebote werden mit der Schule abgestimmt, damit Überschneidungen mit Arbeitsgemeinschaften möglichst vermieden werden.

Personaleinsatz

Im Folgenden gehen wir aufgrund der uns bislang vorliegenden Anmeldungen für das Schuljahr 2005/2006 davon aus, dass an der Don-Bosco-Schule wie bisher 3 Kids-Klub-Gruppen mit insgesamt 75 bis 85 Kindern bestehen (Betreuung von 7.30 bis 13.30 Uhr) und zusätzlich - nach Schätzungen der Schule - bis zu 50 Kinder an der Ogata teilnehmen (Betreuung von 7.30 bis 16 Uhr).

Durch Umschichtung von Arbeitszeiten des vorhandenen Kids-Klub-Personals und durch geringfügige Aufstockung des Stellenschlüssels, aber auch inhaltliche und organisatorische Veränderungen in den Kids Klubs ist die Betreuung von Kids-Klub- und Ogata-Kindern gleichzeitig abzusichern. Dies gilt jedoch nur für die Schulzeiten und bis zu drei Brückentagen, nicht jedoch für die Schulferien.
Nur die Kids-Klub-Kinder werden - wie bisher - an allen schulfreien Tagen und in sämtlichen Schulferien betreut. Wenn auch Ogata-Kinder in die

Ferienbetreuung einbezogen werden sollen, müsste dafür zusätzliches Personal auf Honorarbasis eingesetzt werden.

Vorhandenes Personal:

Kids-Klub Gruppe 1 (derzeit 29 Kinder):	2 Mitarbeiterinnen à 32,5 Stunden/Woche
Kids-Klub Gruppe 2 (derzeit 28 Kinder):	2 Mitarbeiterinnen à 32,5 Stunden/Woche
Kids-Klub Gruppe 3 (derzeit 28 Kinder):	1 Mitarbeiterin 32,5 Stunden/Woche
	1 Mitarbeiterin 14 Stunden/Woche

Erforderliche Personalaufstockung:

1 Mitarbeiterin 20 Stunden/Woche
1 Mitarbeiterin 14 Stunden/Woche

Dieser Personalschlüssel ergibt sich sowohl aus der umfangreichen Betreuungszeit als auch aus der notwendigen Verteilung der Kinder – zu „Spitzenzeiten" sind u.U. bis zu 140 Kinder gleichzeitig da - auf verschiedene Räume.

Raumsituation

Kids-Klub-Raum 1 (Keller)
Kids-Klub-Raum 2 neu (Parterre) - dient ab 12.30 Uhr als Essraum
Kids-Klub-Raum 3 (alte Schule)

Der Raum 2 steht somit künftig ab etwa 12 Uhr als Betreuungsraum für die Kids-Klub-Kinder nicht mehr zur Verfügung. Deshalb müssen zwischen 12 und 13.30 Uhr der Gymnastikraum neben Kids-Klub-Raum 1 und der Vorraum zu diesen beiden Räumen zur Verfügung stehen und genutzt werden. Gleichzeitig wird bei trockener Witterung ein Teil der zu betreuenden Kinder Bewegungsspiele im Freien (Schulhof/Spielplatz) machen.

In jedem Raum finden damit gleichzeitig pädagogische Freizeitangebote, Hausaufgabenhilfe oder das Mittagessen statt. Freizeitangebote und Hausaufgabenbetreuung müssen für die Kids-Klub-Kinder auch unter verdichteten Rahmenbedingungen qualitativ wertvoll bleiben. Für die Ogata-Kinder ist dies am Nachmittag durch ein inhaltlich strukturiertes Angebot mit täglich wechselnden Themenschwerpunkten gewährleistet.

Finanzierungsplan

Eine genaue Trennung zwischen Kids-Klub und Ogata in Bezug auf den Aufwand für Personal- und Sachkosten erweist sich für uns als schwierig. Unser Konzept basiert darauf, dass Kids-Klub- und Ogata-Kinder in der Regel von den selben Mitarbeiterinnen betreut werden, es also keine getrennten Gruppen gibt (ähnlich, wie es bislang bei den Kids-Klubs in den Ferien war). Die folgende Einnahmen- und Ausgabenaufstellung basiert auf der eingangs beschriebenen Gruppenkonstellation und Kinderzahl, die wir aufgrund der bislang vorliegenden Daten erwarten (3 Kids-Klubs, dazu 50 Ogata-Kinder). Außerdem ist berücksichtigt, dass die Betreuerinnen sozialversicherungspflichtige. Arbeitsverträge haben, dass auch die geringfügig Beschäftigten Anspruch auf bezahlten Urlaub und durchgängige Bezahlung haben. Das bedeutet, die Mitarbeiterinnen haben in der Regel unbefristete Arbeitsverträge, eine Befristung – etwa unter Ausschluss der Ferienzeit – ist weder wünschenswert noch rechtlich machbar. Des Weiteren haben wir zugrunde gelegt, dass der KSB wie bisher die Elternbeiträge der Kids-Klub-Kinder einzieht, nicht aber die der Ogata-Kinder. Und wir gehen davon aus, dass der KSB beim Mittagessen nur für die Austeilung und Betreuung, nicht aber für die Organisation (Bestellung, Abrechnung etc.) zuständig ist.

Unter diesen Annahmen schätzen wir die Ausgaben und Einnahmen für Kids-Klub und Ogata an der Don-Bosco-Schule wie folgt:

Ausgaben:

Personalkosten Betreuerinnen, Arbeitgeber-brutto	9.950,00 Euro/Monat
Personalkosten Projektleitung, anteilig, ag-brutto	1.100,00 Euro/Monat
Gehaltsbuchhaltung, Berufsgenossenschaft etc.	500,00 Euro/Monat
Spiel- und Verbrauchsmaterial	450,00 Euro/Monat
Raumkosten	100,00 Euro/Monat
	12.100,00 Euro/Monat

Hochgerechnet auf ein Jahr/Schuljahr entspricht dies Ausgaben in Höhe von 145.200,00 Euro zuzüglich Weihnachtsgeld in Höhe von ca. 6000,00 Euro ag-brutto.

Die **Jahres-Gesamtkosten** belaufen sich damit auf ca. 151.200,00 Euro.

Einnahmen:

Landesmittel für 3 Kids-Klubs	12.000,00 Euro

Elternbeiträge Kids-Klub

45.600,00 Euro
57.600,00 Euro

Hinzu kommen die Landesmittel und Elternbeiträge für die Ogata, die allerdings nicht beim KSb, sondern bei der Stadt selbst eingehen. Unseres Wissens nach ist hier – abzüglich der Kosten für Honorarkräfte der Schul-Ags in Höhe von 5000,00 Euro – mit 56.000,00 Euro/Schuljahr zu rechnen.
Die **Jahres-Gesamteinnahmen** belaufen sich damit auf 113.600,00 Euro.

Auf den ersten Blick gibt es also ein Defizit in Höhe von 37.600,00 Euro für Ogata- und Kids-Klub-Betreuung an der Don-Bosco-Schule. Doch es kann nach unseren Berechnungen kompensiert werden, da es sich bei unserer o.a. Berechnung um eine Mischfinanzierung von Ogata und Kids-Klub handelt. Notwendig ist, die Finanzierung aller zehn Kids-Klubs an den sechs Grundschulen zu betrachten (siehe auch Antrag vom 16.11.2004). Dann wird deutlich, dass die Zuschüsse, die die Stadt Eschweiler derzeit für alle Kids-Klubs an den KSB zahlt, gesenkt werden können. Die Kosten könnten zudem gesenkt werden, wenn der KSB für den Kids-Klub-Raum 3 in der alten Schule Hehlrather Straße, der künftig auch für die Ogata genutzt wird, keine Raumkosten mehr an die Stadt zahlen müsste.

Wir gehen nach unseren Plandaten davon aus, dass das o.a. rechnerische Defizit komplett kompensiert werden kann und dass **keine Mehrkosten für die Stadt Eschweiler** durch die Übernahme der Ogata-Betreuung durch den KSB entstehen.

Genauere Zahlen können allerdings erst dann errechnet werden, wenn die Anmeldezahlen sowohl für die Kids-Klubs als auch für die Ogata feststehen.

Nicht einkalkuliert sind – wie bereits erwähnt - Kosten für eine Ferienbetreuung der Ogata-Kinder (Honorarkräfte). Und nicht einkalkuliert ist, dass bei längerer Erkrankung einer Betreuerin eine Krankheitsvertretung erforderlich ist.

Anforderungen an alle Beteiligten

Die mit Einführung der Ogata veränderten Rahmenbedingungen verändern auch die Arbeitssituation für unsere Mitarbeiterinnen. Die Arbeit wird erheblich verdichtet (mehr Kinder, flexible Raumnutzung, Integration von Ogata-Kindern in die Kids-Klubs und umgekehrt, fließende Übergänge zwischen Kids-Klub- und Ogata-Gruppen, flexible Arbeitszeiten, Erweiterung der Angebotspalette ...) und erfordert Organisationstalent,

Flexibilität und noch höheres Engagement. Unsere Mitarbeiterinnen - und auch der ehrenamtliche Vorstand des KSB – bringen all dies mit.

Wichtig ist uns ein regelmäßiger Austausch zwischen Schulleitung, Kollegium und unseren Betreuerinnen sowie unserer Projektleitung. Dies ist einerseits zur Planung organisatorischer Abläufe notwendig (frühzeitige Information über Stundenplanänderungen, Unterrichtsausfall etc.), andererseits aber auch und vor allem in Bezug auf die pädagogische Arbeit. Gemeinsames, aufeinander abgestimmtes Handeln schafft größere Chancen, prägt die Kinder und hilft bei der Integration von „schwierigen" Kindern. Wünschenswert ist eine Kooperation bei Veranstaltungen wie Schulfesten und schulischen Projektwochen.

Projektintern legen wir seit vielen Jahren Wert auf eine regelmäßige, intensive Reflexion und Praxisbegleitung mit dem Ziel, Handlungskompetenz und Konfliktbewältigungsstrategien unserer Mitarbeiterinnen zu erweitern und zu stärken. Dies wird auch weiter erfolgen, muss allerdings unter den neuen Rahmenbedingungen zeitlich eingeschränkt werden. In unserer Arbeitszeitplanung sind wöchentliche Kleinteamsitzungen (eine Stunde) an der Don-Bosco-Schule sowie ein monatliches Teamgespräch im Gesamtteam (alle Kids-Klub- und Ogata-Betreuerinnen des Kinderschutzbundes) am Abend vorgesehen.

Synergieeffekte zwischen Kids-Klub und Ogata-Betreuung in Trägerschaft des KSB

- Die Kinder aus Kids-Klub und Ogata werden innerhalb der Schule nicht getrennt, sie unterscheiden sich nur in der Stundenzahl und der Zeit der Betreuung.
- Langjährige Erfahrungen werden positiv eingebracht.
- Die begonnene Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium wird fortgesetzt und vertieft.
- Die Einbindung in die schulische Arbeit wird gefestigt.
- Flexibler Personaleinsatz bringt Einsparungen.
- Urlaubs- und kürzere Krankheitsvertretungen sind im gesamten Spektrum der Kids-Klubs (insgesamt 10 Gruppen an sechs Schulen) einfacher zu regeln.
- Betreuungsräume werden von einer Organisation eingerichtet, verwaltet, in Ordnung gehalten, genutzt.
- Vorhandene Materialien und Spiele stehen Kids-Klub- und Ogata-Kindern zur Verfügung
- Reibungsverluste zwischen unterschiedlichen Trägern werden vermieden. Dies gilt sowohl für die materielle Ausstattung (mit Ausnahme einiger Stühle und Tische sind die vorhandene Einrichtung sowie alle Lern-, Spiel- und Bastelmaterialien in den

Kids-Klubs durch Einnahmen und Spenden an den KSB angeschafft worden) als auch für die inhaltliche und pädagogische Arbeit.

Mariethres Kaleß
Vorsitzende

Jutta Geese
Sprecherin des Projekts

Eschweiler, 25. Januar 2005